

GIS-basierte Flächenanträge aus Sicht der Landwirte als Schlagkarteianwender

Norbert Kolb

Helm-Software
Adam-Herd-Str. 23
68526 Ladenburg

Abstract: Viele Landwirte nutzen GIS und GPS bereits erfolgreich. Die Vorteile sind bekannt, die Bedienung unproblematisch. Agrarsoftware beinhaltet bereits seit einiger Zeit Schnittstellen für den Datenaustausch z.B. im weitverbreiteten Shape-Format. Die Einführung der GIS-basierten Flächenanträge incl. digitalem Datenaustausch stellt also weder für die Hersteller noch für Anwender von Agrarsoftware eine Hürde dar. Moderne Agrarsoftware muss die Landwirte in allen Bereichen des betrieblichen Managements unterstützen. Da die Anforderungen an die Landwirte bezüglich Antragstellung, Dokumentation, Qualitätsmanagement und Betriebsmanagement stetig wachsen, muss auch die Software entsprechend leistungsstarke, einfach zu handhabende Werkzeuge liefern. HELM bietet Schlagkarteien je nach Bedarf mit unterschiedlichem Funktionsumfang an. Alle Versionen sind mit dem Modul für die GIS-basierten Flächenanträge kompatibel.

1 Landwirte haben großes Interesse an GIS- und GPS-Technik

Die Arbeit am PC ist für die meisten Landwirte selbstverständlich. Die Nutzung von GIS und GPS ist bereits weit verbreitet. Das Interesse an dieser Technik ist groß, da die Vorteile klar erkannt werden.

1.1 Die Nutzung von GIS / GPS bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten

- GIS-Daten sind anschaulich. Komplizierte Sachverhalte können auf einen Blick erfasst werden. Dies verringert den Aufwand bei innerbetrieblichen und externen Abstimmungs- und Planungsprozessen.
- Flächenprämienanträge erfordern die Angabe exakter Flächengrößen. Indem der Landwirt die gleiche Technik nutzt wie die Kontrollbehörde, werden Fehler und Abweichungen reduziert.

- Zeit ist auch in der Landwirtschaft der wichtigste Produktionsfaktor geworden. Die automatische Datenerfassung und direkte Verarbeitung am PC bedeutet Zeitersparnis. Die Daten können für mehrere Zwecke parallel genutzt werden.
- GIS und GPS bieten sinnvolle und einfache Methoden zur Planung und Dokumentation, welche die Umsetzung der guten fachlichen Praxis unterstützen und von zukunftsorientierten Betrieben auch als Marketingmittel längst eingesetzt werden.

1.2 Der Umgang mit GPS-Geräten und GIS-Daten macht Spass

Landwirte sind vielfach technikbegeistert. Der „Spieltrieb“ wird befriedigt. Mobile Multifunktionsgeräte wie der HELM FarmPalm PDA incl. GPS-Flächenmessung, Straßennavigation und Bürofunktionalitäten werden massiv nachgefragt.

2 GIS-basierte Flächenanträge aus der Sicht von HELM-Software

2.1 Digitaler Datenaustausch ist unverzichtbar

Der Austausch digitaler Daten verringert Fehlerquellen und Abstimmungsaufwand erheblich verglichen mit der Nutzung analoger Karten und handschriftlicher Aufzeichnungen. Letzteres ist nicht mehr zeitgemäß.

Die Nutzung der GPS-Technik zusammen mit Schlagkartei und GIS ist für alle Betriebe, die Flächen bewirtschaften, interessant. Digitaler Datenaustausch sollte in möglichst vielen Bereichen den „Papierweg“ ablösen.

2.2 GIS- und GPS-Software von HELM

Entsprechende Schnittstellen sind seit langem Bestandteil der Agrarsoftware von HELM (z.B. Flächenmessung, Ertragskarten, Arbeitsdokumentation). Sie wurden ständig um neue Formate erweitert.

Das weitverbreitete Shape-Format (*.shp) gilt dabei als Standard. Der Einsatz dieses Formates ist problemlos.

Vorteilhaft wäre ein bundesweit einheitliches System für die Antragstellung. Aber die Bundesländer definieren jeweils eigene Vorgaben, die berücksichtigt werden müssen. Software muss einfach zu bedienen und zuverlässig sein. Sie muss auf die Bedürfnisse der Landwirte genau abgestimmt sein. Das geht über das Erstellen von Flächenanträgen weit hinaus. Auch Betriebsmanagement, Qualitätsmanagement und Dokumentation müssen unterstützt werden.

Ein gut verfügbarer und kompetenter Support ist unerlässlich.

3 Folgerungen für die Entwicklung zukünftiger Agrarsoftware

Die Anforderungen an die Landwirte wachsen täglich. Unsere Aufgabe ist es, Anwendungen leistungsgerecht zu entwickeln. Wichtige Daten müssen mit geringem Zeitaufwand in einer Oberfläche erfasst, bearbeitet und flexibel ausgewertet werden können. Bundeslandspezifische Vorgaben für Antragstellung und Dokumentation müssen implementiert werden. Wie schon in der Vergangenheit, ist eine exakte Abstimmung zwischen Software-Herstellern und Behörden erforderlich. Stets muss dabei berücksichtigt werden, dass der Aufwand für die Landwirte vertretbar bleibt.

Einzelne Anwendungen jeweils für Anbaudokumentation, Flächennachweis, Nährstoffbilanzen und Kostenmanagement sind Flickwerk und führen in die Sackgasse.

Landwirtschaftliche Betriebe brauchen ein einfaches und leistungsstarkes Werkzeug, welches Betriebsmanagement, Qualitätsmanagement, Prämienanträge und Dokumentation integriert und so die Betriebsleiter in allen Bereichen unterstützt.

Eine flexible Softwarelösung muss die Anforderungen von heute und gleichzeitig die von morgen berücksichtigen und auch verarbeiten können, sonst fühlt sich der Landwirt nicht aufgehoben.

4 Schlagkartei-Lösungen von HELM-Software

HELM bietet für jeden Anspruch das richtige Werkzeug, je nachdem welche Bedürfnisse beim Anwender im Vordergrund stehen. Wachsen die Bedürfnisse, ist jederzeit ein Upgrade auf eine umfangreichere Lösung möglich. Für alle Lösungen ist eine mobile PALM- oder Pocket-PC-Version erhältlich. Das Modul zum GIS-basierten Flächenantrag ist mit allen 4 Lösungen kompatibel.

4.1 MultiPlant GEO

Das umfassende System für alle Bereiche des betrieblichen Managements. Eine Komplettsoftware, die von der Anbau-Dokumentation und Antragstellung über Düngeplanung und Pachtverwaltung bis zur Zuckerrübenauswertung mit dem vollen Funktionsumfang ausgestattet ist.

4.2 MultiPlant Compact

Die neue Compact-Lösung deckt alle wesentlichen Anforderungen der Dokumentation und Rückverfolgbarkeit ab. Eine effiziente einfache Schlagkartei mit besten Leistungsmerkmalen und offenen Möglichkeiten.

4.3 Myfarm24 Schlagkartei

Die moderne und einfache Internetanwendung für alle, die schon heute für morgen einen Schritt weiter denken. Sie bietet Profi-Dokumentation, überbetriebliche Auswertung, internetbasierte Rückverfolgbarkeit und ist damit auch für Arbeitsgruppen, Erzeugergemeinschaften und die Vermarktungsebene ideal.

4.4 FarmPlan GIS mit FarmRoute

Die GPS-Software zur komfortablen Vermessung mit PALM oder GPS-Handy, dazu ein leistungsstarkes GIS für alle, die in die GPS-Technik einsteigen wollen.

5 Fazit

Die Landwirte als Anwender von Agrarsoftware nutzen bereits vielfach GIS- und GPS-Daten. Die Möglichkeit zum digitalen Datenaustausch mit Behörden bietet viele Vorteile. Die Anpassung der Agrarsoftware für die GIS-basierten Flächenanträge ist problemlos möglich, es bedarf dabei der genauen Abstimmung von bundeslandspezifischen Anforderungen.

Agrarsoftware muss den Landwirt insgesamt bei den wachsenden Aufgaben betreffend Dokumentation, Qualitätsmanagement und Betriebsmanagement unterstützen. HELM bietet für jeden Bedarf eine entsprechende Software-Lösung an. Das Flächenantrags-Modul ist kompatibel zu allen Lösungen von HELM.